

## Erfahrungsberichte - Elektrosmog

Frau K. aus G. litt an MCS – Multiples Chemikalien – Syndrom. Sie war schulmedizinisch austherapiert. Sie war körperlich in einem sehr schwachen Zustand. Es war ihr nicht mehr möglich außer Haus zu gehen oder in Urlaub zu fahren. Sie litt zudem an ständiger Gewichtsabnahme. Einer Ihrer Ärzte empfahl die Untersuchung Ihrer Wohnung nach geobiologischen Kriterien.

**Ergebnis der Untersuchung:** So gut wie keine Mobilfunkbelastung – max. 0.3 – 0.4  $\mu\text{w}/\text{m}^2$ . Keine Schnurlostelefone. Insgesamt nur minimale Funkbelastung.

Es wurden im Haus keine Wasseradern und Erdverwerfungen gemutet. Benker- und Curry – Linien verliefen außerhalb des Bettes. Das Bett stand fast störungsfrei von natürlichen Störfeldern. Bettpsotitin wurde wegen der Hartmann-Linien leicht korrigiert.

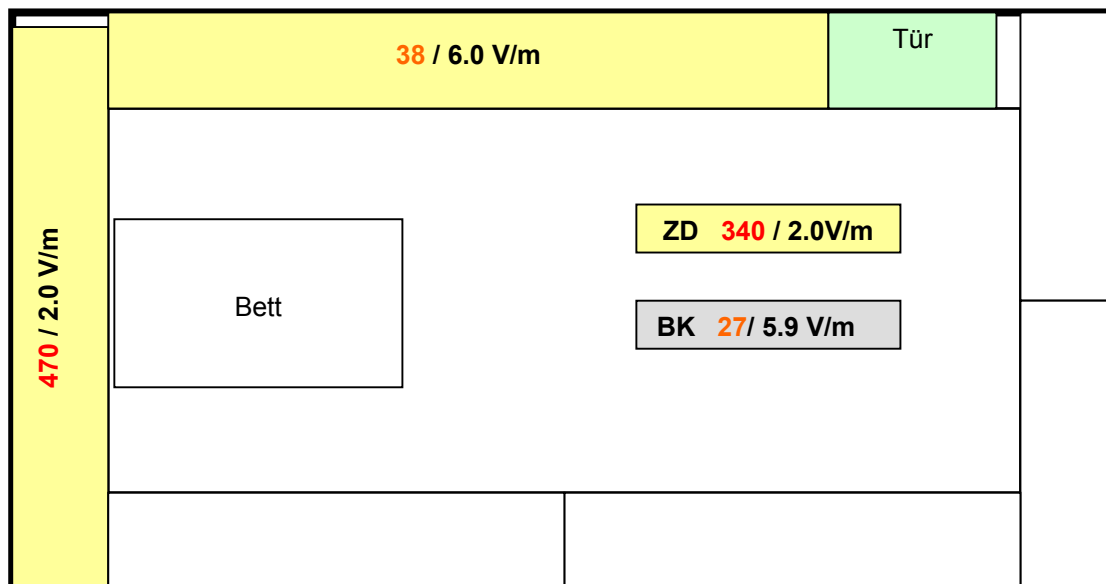
Die magnetischen Gleichfelder waren durch eine Federkernmatratze gestört. Kompassabweichung 30°.

Verdacht auf Formaldehydbelastung im Schlafzimmer – Schlafzimmerschrank. Es waren geringfügig erhöhte Werte. Der Schrank wurde ausgewechselt.

Auffällig war die extreme Strombelastung durch die nicht abgeschirmten elektrischen Leitungen in den Wänden, den Zimmerdecken und den Fußböden. (s. Anlage)

Zusätzlich extreme elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Gerätezuleitungen.

Messort	Schlafzimmer							
Messungen elektrischer + magnetischer Felder (Niederfrequenz)								
Messbereich	Kapazitive Ankopplung Körperspannung Millivolt = mV			Feldstärke in Volt pro Meter V/m			Magnetische Wechselfelder nT	
	Ist	o. Si. SZ	o. S. SZ+Flur	Ist	o. S. SZ+Flur		50 Hz	16 2/3 Hz
Bett	2.800	175	75					
Raummitte							14	
Zimmerdecke				340	2			
Fußboden				27	5.9			
Wände				38 - 470	2 - 6			
Schutzleiter	< 20							



Ursachen/Bemerkung	Nicht abgeschirmte elektrische Leitungen in Wänden, Decken und Böden.
Empfehlungen	Vom Elektriker Netzfreeschalter mit Kontrollleuchte einbauen lassen.
Türkis markierte Wände mit Abschirmfarbe A 301 streichen und erden.	
Bei Neuverlegung eines Teppichbodens elektrisch leitfähigen Kleber verwenden.	

Messort	Wohnzimmer							
Messungen elektrischer + magnetischer Felder (Niederfrequenz)								
Messbereich	Kapazitive Ankopplung Körperspannung Millivolt = mV			Feldstärke in Volt pro Meter V/m			Magnetische Wechselfelder nT	
Tischbereich	Ist			Ist			50 Hz	16 2/3 Hz
Lampe ein	200 – 500							
Lampe aus	50							
Sofa	60 - 90							
Sofa im Fernsehzimmer	200 - 500							
Raummitte							14	
Zimmerdecke				8.1				
Fußboden				0.8				
Wände				38 - 470				
Bügeleisen Heizvorgang	3500					> 3.000		
Nähmaschine	26.000 – 30.000							
Steckdose Schutzleiter	< 20							

Ursachen Bemerkung	<b>Nur geringfügige Belastungen von den Wänden und Böden.</b> <b>Ausnahmen: Nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen.</b> <b>Bügeleisen und Nähmaschine.</b>
Empfehlungen	
Bei Bügeleisen gibt es für die magnetischen Wechselfelder keine Möglichkeiten der Abschirmung. Die Stromzuleitung kann durch eine abgeschirmte Leitung ersetzt werden.	
Eventuell anderes Bügeleisen mit separater Dampfstation kaufen – Belastungen sind je nach Modell darunter oder im ähnlichen Bereich – es wird aber die Bügelzeit (Belastungsdauer) wesentlich kürzer.	
Nähmaschine mit einer abgeschirmten Zuleitung ( wird mitgeliefert) ausstatten. Gehäuse erden.	
In Körpennähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden.	

Messort	Wintergarten							
Messbereich	Kapazitive Ankopplung Millivolt = mV			Feldstärke V/m			Magnetische Wechselfelder	
Elektrische Fußbodenheizung	Ist			Ist			50 Hz nT	16 2/3 Hz nT
ein	1098			38 – 50			200	
aus	64			0.4			10 - 20	

Ursachen/Bemerkung	<b>Nur geringfügige Belastungen.</b> <b>Ausnahmen: Fußbodenheizung im eingeschalteten Zustand.</b>
Empfehlungen	Fußbodenheizung möglichst wenig benutzen.

Nach Durchführung der empfohlenen Maßnahmen hat sich Frau K. körperlich wieder sehr gut erholt. Sie kann mit Ihrem Mann wieder ins Restaurant essen gehen und auch wieder in Urlaub fahren. Aufgrund der vorliegenden starken bis extremen Elektrosmog-Belastung ist davon auszugehen das die Erkrankung hauptsächlich durch die Elektrosensibilität von Frau K. entstanden ist.